Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 6

Bibliographie: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

folche Probe murbe in ben Wintermonaten zu Mannheim gemacht. Im Borjahre fnupfte bekanntlich die Sozialdemotatie an die Arbeitelosenfrage eine fehr rege Agitation. Die vorübergehend arbeitslofen, nahezu ausschließlich auf unbeftimmte Beschäftigung überhaupt angewiesenen Taglöhner murben ichon bamals in ben Dienft bes ftabtifchen Tiefbauamts geftellt und mit bem Unfahren und Bertleinern von Steinen beschäftigt. Die Stadtbeborbe mar auch fo entgegen= kommend, fich der Bermittlung der (sozialbemokratischen) "Centralisation" der angemelbeten Arbeiter zu bedienen und bem Antrag berfelben nachzugeben, daß ber für bie Leiftungen nach Raummeter zu berechnende Arbeitsverdienst gu gleichen Teilen an die Arbeiter zur Auszahlung gelange; bie bon ber Centralisation gemählten Aufseher erhielten auf den Arbeitstag 2 Mf. 50 Pfg., die Arbeiter kamen im Durchschnitt nicht so hoch; es handelte sich damals um etma zweihundert mahrend gehn Wochen beschäftigte Arbeits: lose. Die Centralisation aber trat mit ber Forderung "Gleichen Lohn für Alle" auf; die Stadtbehörbe sollte nämlich ben Beschäftigten einen Minbesttaglohn von 2 Mf. 30 Bfg. gewährleisten. Der Stadtrat bewilligte hieraufhin für ben Rollektivattord einen erheblich höheren Lohnfat ale ben üblichen, fo daß die Centralisation immerhin einen Erfolg hatte. Nun hat fich bie merkwürdige Erfcheinung gezeigt, daß innerhalb vier Wochen, seitdem die Steinsichlägerarbeiten vergeben waren, die Zahl der arbeitenden Leute jeden Tag geringer und der Unmut unter den bei ber Arbeit Berbliebenen immer größer murbe. Bon etwa 450 angemelbeten Arbeitslofen, für welche Beschäftigung vor= handen war, hatten sich zulest nicht mehr vierzig zur Arbeit eingefunden. Die Aufflärung murbe in einer in Mannheim abgehaltenen Versammlung gegeben. Das ganze genoffen= ichaftliche Arbeitsspftem mit der Lohngleidzheit murbe in Grund und Boben verdammt. Die Zahl der arbeitswilligen und fleißigen Arkeiter murbe bei weitem von benjenigen überholt, welche von jenen fich "durchschleifen" laffen wollten, ja, nach mitgeteilten Gingelheiten gu ichließen, eine raffinierte Geschicklichkeit besager, durch Scheinarbeit die Fleißigern zu nötigen, ben Lohn für die Faulen mitzuverdienen, ber fich baburch natürlich merklich schmälerte. Das Bertrauen in bas Solibaritätegefühl ber beteiligten Arbeiter - bie ausnahmslos der sozialdemokratischen Pariei angehören wollen hatte fo grundlich Schiffbruch gelitten, bag bie mit Entruftungstundgebungen nicht fparfame Berfammlung beichloß, beim Stadtrat die Bildung fleiner Arbeitsgruppen nach freier Bahl mit besonderer Entlohnung zu beantragen, mas

denn auch geschah. **Neber die Thür und Fenster-Steuer,** die jett in Frankzeich abgeschafft werden soll, äußert sich schon Viktor Hugo in seinen "Miserables", indem er Vienvenu folgende Worte in den Mund legt: "Weine lieben Brüder und Freunde, in Frankreich gibt es 1,320,000 Bauernhäuser, die nur 3 Dessaugen haben, 1,817,000 mit 2 O. stungen, nämlich Thür und Fenster, 346,000, die nur eine haben, nämlich die Thür! Und dies nur aus einem Grunde, den man Thürzund Fenstersteuer nennt. Setz arme Familien, alte Frauen und kleine Kinder hinein, so habt ihr die schönsten Fieber und Krankheiten. Gott gibt die Luft den Menschen umsonst; das Gesetz verkaust sie ihnen. Letzteres will ich nicht verzurteilen, aber ich preise Gott!" Die dritte Republik wird nun den Wunsch des Dichters erfüllen und die Luft den Menschen nicht mehr verkausen.

Gine Riesenbrücke, die alle ähnlichen Bauten auf dem curopäischen Festsande weit übertrifft, soll auf Rechnung des Staates dei Müngsten im Bergischen Land zwischen Remischeid und Solingen über die Bupper gebaut werden. Die Kosten des Wertes sind auf $2^1/_4$ Millionen Mark veranschlagt. Die Höhe der Brücke vom Bupperspiegel dis zum Geleise beträgt 107 Meter. Der das Thal überspannende Bogen hat eine Weite von 170 Meter. Ein anschalliches Bild von

ber Größe dieser Maße gibt der "Promotheus". Deukt man sich vor dem Kölner Dom stehend, so würde der Bogen den ganzen Domplatz einschließlich des Domhotels überspringen und sich dabei dis zum Anfang der Pyramide des Domes, also dis zu zwei Orittel der gewaltigen Höhe dieses Zaues emporschwingen. Der Wupperthalbrücke gegenüber ist sogar die Grünthaler-Brücke, die bei Rendsburg über den Nordostsjeekanal führt, ein kleines Bauwerk, obwohl auf dieser in Höch er höchsten Schiffsmasten Gisenbahnzüge über den Kanal fahren.

Ein eigenartiges Bentilations-Shitem für Dachböben von H. R. Nofe in Schleswig wird in der Weise erhalten, daß die Dachsparren hohl hergestellt werden, was am besten so geschieht, daß je zwei Dachsparren nahe neben einander gelegt und deren Unterseiten durch Blechbeschlag mit einander verbunden werden. Seitlich erhalten die Sparren dann Löcher eingebohrt, während oben im First eine Bretterverschalung angebracht wird, in welcher alle Kanäle einmünden. Die Luftströmungen, indem sie von der Ninne her durch die Sparrenkanäle nach oben ziehen, wirken durch die seitlichen Löcher saugend und bewirken eine Bewegung und Ansaugung der auf dem Boden vorhandenen Luft. (Mitgeteilt vom Patent= und techn. Bureau von Nichard Lüders in Görlig)

Einen poliersähigen schwarzen Kitt für Metall und Holz erhält man burch Anrühren von Natronwasserglas mit Schlemmkreide und so viel feingesiebtem Schwefelantimon als zur Erzielung der gewünschten Farbe nötig ist. Bon dieser Masse giebt man beim Berkitten etwas in die Metallshöhlungen, drückt das mit Wasserglas angeseuchtete Holz hinein, entsernt den herausgepresten Kitt und poliert nach dem Abtrocknen die Kittstelle mit einem Achatstein. — Sin anderer Kitt besteht aus 12 Teilen in Wasser gelösten Leimes, den man mit einer gesättigten Auslösung von schwarzem Bech in vier Teilen Terpentinöl vermischt. In diese Mischung rührt man dann ebensoviel Gewichtsteile seingesiebte Eichen-holz-Sägespähne. Das Verkitten ersolgt wie zuvor beschrieben. Erhält die auszufüllende Stelle des Metalles vorher einen Firnissüberzug, so wird die Haltbarkeit erhöht.

Literatur.

Lexiton der gefamten Technif und ihrer Bilfswiffen: ichaften. Die Deutsche Berlags-Anftalt in Stutigart bringt demnächst ein Wert von der höchsten Bedeutung für alle Technifer und Gemerbeireibende in den Buchhandel: ein bas gange Bebiet ber Technif und ihrer hilfswiffenschaften umfaffendes Ligiton. Bei bem Unternehmen - beffen Berausgeber Brofeffor und Civil-Ingenieur Lueger in Stuttgart ifi - find bie hetvorragenoften Manner ber Wiffenichaft, ber Runft und ber Progis als Mitarbeiter beteiligt; es foll in bem Lexifon nicht nur jeber technische Begriff, jede miffen= schaftliche Bezeichnung, jedes mathematische, physikalische oder chemifche Broblem in Deiginalabhandlung furg, aber flar befiniert, fondern auch durch ausgewählte Literaturangaben und Berweisung auf Onellen das eingehenbste Studium jeder Spezialität ermöglicht werden. In unserer Zeit, in welcher ein Teil der Techniter sich auf Spezialitäten werfen muß, um in ber Ronturreng gu beftehen, mahrend bem andern, in ber Verwaltung thätigen Teile eine große Anzahl von Aufgaben aus allen Bebieten geftellt merben, bie er unmöglich alle gleich virtuos beherrichen tann, muß ein folches Wert boppelt willtommen fein. Gs ift überdies fo angelegt, daß es - vielleicht mit Ausnahme ber mathematischen Abhandlungen — auch bem Laien verständlich wird und fich beshalb in ben Rreifen nichttechnischer Berwaltungsbeamten viele Freunde ermerben burfte. Reich illuftriert, flar gefdrieben, ohne unnötigen wiffenschaftlichen Ballaft, doch ftreng wiffent: ichaftlich, eignet fich biefes vorzügliche Buch, in welchem bie Stichworte alphabetisch geordnet find, als Erfat für eine gange technische Bibliothet gur ichnellen, ficheren Orientierung, wie fie bis jest nirgends in biefem Umfange gu finden war. Das Werk wird in 25 Abteilungen (von je 10 Bogen Le= rikonformat) zum Preise von à Fr. 6. 75 erscheinen. Um jebem fich bafur Intereffierenben Belegenheit gu geben, bas "Begiton ber gefamten Technit" tennen 34 lernen, gelangt Die erfte Abteilung in zwei Salften (à Fr. 3.40 gur Musgabe, von welchem die erfte Salfte bann burch die technische Buchhandlung von B. Senn jun., Münfterhof 13, in Zurich gu beziehen ift.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

65. Ber ware Lieferant von billigen (vielleicht geftanzten)

Brocheninsassingen und zu welchem Preise?
66. Bie viel Kraft ergeben 40 bis 50 Liter Wasser per Sekunde bei 4 Meter Gefälle mit einer Turbine oder leistet ein Bafferrad mehr? Burde bei annähernd gleicher Kraft eine Turbine

vorziehen. Wie groß sollen die Röhren sein? (Eange 30 Meter.)
67. Bo wäre eine ältere, noch in gutem Zustand befindliche Droguenmühle, speziell geeignet zum Mahlen von Gummi, erhält-

68. Ber liefert Solzmaße jum Meffen von Stämmen, in

ber Form von Schublehren und wie teuer?

69. Belche Giegerei liefert längliche vieredige Brunentroge? **F 70.** In einem Gasihof auf dem Lande möchte man ein Centrals Läutewert erstellen; weil wegen größerer Entsernung von der Eisensbahn Reparaturen von elektrischen Läutewerken mit nicht undedeutenden Roften verbunden fein wurden, stelle hiemit die Unfrage, ob sich jemand mit derartigen Ginrichtungen befaßt, welche einem gewöhnlichen Bedergeläute gleichen? An welche Firma hätte man fich zu wenden? Muß noch beifügen, daß, wenn möglich, Einrichtung mit Zug (Klingeljug) gewünscht wird. 71. Welche Firma liefert rohe Nachtstühle an Schreiner, event.

nach Zeichnungen?
72. Bo bezieht man fleine Firmastempel für Stahlwert-

zeuge? 73. 74. 73. Ber fabriziert als Spezialität eiserne Balkongeländer? 74. Ber ist Käuser von 12 Stück gut erhaltenen, messingenen Schlauchschlössern zu Transportschläuchen für Feuerspritzen, deutsches

Gewind? Adresse: Karl Looser, Spengler in Unterwasser (Toggen-

Alutworten.

Auf Frage 31. Als Spezialität liefert Kehl- und Karnisstäbe die Kehlstäbesabrit von M. Sager, Gewerbegebäude, Luzern. Auf Frage 31. Karl von Euw, Kehlstäbesabrit, Brunnen, am

Auf Frage 36. Sine Antwort geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 45. Drehbanke zum Drehen von konischen Holz-stielen liefern Wolf u. Beiß in Zürich und wünschen dieselben mit dem Fragefteller direkte in Unterhandlung zu treten. Auf Frage 50. Feilenbürsten liefert Albert Bar in Schwanden

(Glarus).

Auf Frage 51. Gine Offerte geht Ihnen dirett gu.

Auf Frage 55. Kanonengasse, Liestal. Bi J. Beinzelmann= Buß, Schreinermeifter,

Auf Frage 56. Bünsche mit Fragesteller in Kor espondenz zu treten. J. H. Füllemann-Müller, Feilenhauerei, Altstätten (Rheinthal).

Submissions-Anzeiger.

Bauausschreibung. Der Schulrat von Wartau hat den Umbau des Schulhauses in Malans in Accord zu vergeben. Plan, Baubeschrieb und Kostenberechnung können beim Präsidenten der Baukommission, herrn Präsident Müller in Azmoos, eingesehen werden, bei welchem auch die llebernahmsofferten bis den 12. Mai 1894 verschloffen mit der Aufschrift "Schulhausumbau Malans" einzureichen find.

Folgende Lieferungen für Rafernen werden hiemit gur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben: Ca. 2400 Soldatenseintücher.

200 Offiziersleintücher.

450 Bafch- und Sandtücher. 1800 Riffenanzüge aus Röltich.

Leinwand 3000 Meter Strobjactleinen.

1000 wollene Betidecken.

500 Rilo Pferdehaar.

90 " gerupfte Bolle. 270 Meter Matragendrilch.

Die Lieferungsbedingungen, sowie nähere Angaben über Qualität und Dimensionen fonnen ichriftlich bezogen werden beim eidg. Oberfriegetommiffariat in Bern.

Bafferversorgung Mönchenftein. Anlage bes Reservoirs, ber Leitung und der Hydranten. Näheres bei Präfident Kummser in Mönchenftein. Termin 7. Mai.

Wasserbersorgung ber Stadt Zürich. Die Berwaltungs-abteilung des Bauwesens eröffnet hiemit freie Konkurienz über die Ausführung der nachfolgenden Arbeiten:

1. Erde und Maurerarbeiten für Erstellung eines neuen Nieber-brudreferv irs an der Mediterstraße Zürich, III. Kreis, 5000 m3 Inhalt.

2. Erdarbeiten und Rohrlegung für die neue Sauptleitung von der Gijenbahnbrude beim Sauptbahnhof bis zum Niederdructrefervoir

Plane und Bauvorschriften können auf dem Bureau von Ingr. Heter eingesehen werden, woselbst jede gewünschte Auskunft erteilt wird. Die Eingaben sind bis 8. Mai an den Borstand bes Bauwesens der Stadt Zürich mit der Aufschrift: "Erweiterungsbauten Bafferverforgung" verschloffen einzureichen.

Wasserversorgung Kehraltorf. Die Gemeinde Fehraftorf eröffnet freie Kontureng über die Erstellung einer Bafferverforgung,

umfaffend folgende Arbeiten:
Erstellung der nötigen Brunnenstuben und eines Reservoirs von 500 Kubikmeter Wafferinhalt.

Lieferung und Legung der Leitungsröhren in einer Gesamt-länge von ca. 10, 00 Meter.

Lieferung und Berfentung ber nötigen Formftude, Schieberhahnen und Sydranten.

Musheben und Wiedereindeden der Leitungsgraben.

Plane und Bauvorschriften liegen bei Herrn Gemeinderat K. Bacho ner zur Station Fehraltorf zur Einsicht auf. Diferten betr. gesamter oder teilweiser llebernahme sind bis zum 8. Mai 1. J. dem Gemeinderatspräsidium Fehraltorf verschlossen einzureichen.

Brüdenbaute. Il est ouvert un concours entre les constructeurs de ponts metalliques suisses ou établis en Suisse, pour l'exécution d'un pont sur l'Arve à Plainpalais dans le prolongement de la rue d'Ecote de Médecine à Genève. Le programme sera envoyé sur demande adressée au Département des travaux publics. Les projets sont reçus jusqu'à midi le 15 Mai,

Feuerspritze und Schläuche. Die Gemeinde Mumpf ift in der Lage, eine seuersprife mit Sauger und ca. 150 m Schläuche mit oder ohne Schlauchwagen anzuschaffen. Offerten und Preis-angabe, sowie Leistungsfähigkeit, Garantie sind an G. Wunderlin, Ummann, schriftlich einzureichen.

Für die Arbeiten eines nen zu erstellenden Wohnhauses beim Bahnhof Bischofszell wird hiemit Konfurrenz eröffnet. lleber-nehmer für den Gesamtbau ober von Sinzelabteilungen tönnen Blan und Baubeschrieb innert acht Tagen einsehen bei Srn. R. Behrlin, Architeft.

Rrantenhaus-Neuban Ugnach. Die nachfolgenden Arbeiten für den Krantenhaus-Beubau (Sauptgebäude) werden hiemit gur freien Bewerbung ausgeschrieben: 1. die Erdarbeiten; 2. die Maurerarbeiten; 3. die Steinhauerarbeiten (Sandftein); 4. die Steinhauerarbeiten (Granit); 5. die Verputsarbeiten; 6. die Zimmerarteiten; 7. die Dachdeckerarbeiten; 8. die Spenglerarbeiten; 9. die Terrazzo-böben- und 10. die T-Balkenlieferung.

Die jämtlichen Plane, speziellen und allgemeinen Bedingungen liegen bei frn. Architekt A. Huter, Straßenmeister in Uznach, sowie bei Kantonsbaumeister Rieser in St Gallen zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaß-Formulare gratis bezogen werden fonnen. Die Singaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: "Offerte für den Krankenhaus-Neubau Uznach" bis zum 12. Mai dem Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Thalweil-Bug. Die Unterbauarbeiten des I. Baulofes, Thalweil-Steinmatt im oberen Sihlthal, mit einem Tunnel von 1950 m Länge, werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Die Länge des Loses beträgt 7282 m und die Voranschlagssumme Fr. 2,120,900. —. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischftrage Nr. 35 in Zurich, eingesehen werden und find Ungebote unter ber Aufschrift : "Baueingabe Thalweil-Zug" spätestens bis 20. Mai d. J. fchriftlich und verfiegelt der Direttion der fcmeiz. Nordostbahn in Burich einzureichen.

Gestickte Damenkleider-Stoffe (Sommer-Neuheiten)

Elegante und praktische Etamines, Cachemirs, Crèpe, Battiste zu schonsten leichten Sommer-Roben und -Blousen für Damen u. Kinder, ebenso zu reißenden Schürzchen per Meter Fr. 0.75-2.45 liefert jede Meterzahl franko ins Haus Oettinger & Cle., Zürich.
P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher praktischer und hochfeiner Damen- und Herrenkleiderstoffe und bedruckter Waschstoffe, per Me er von 28 Cts. an, umgehend franko.